

SCHULDENBREMSE



WIRTSCHAFTS - BREMSE?

PANIK UND PLANLOSIGKEIT ÜBERFORDERTER POLITIKER ODER LÄNGST NOTWENDIGER AKT?

Der in der Jugendsprache oft verwendete Spruch „Ich bekomme die Krise“, wenn jemand in eine Situationen kommt, die einen überfordert, könnte im aktuellen Fall der selbstverordneten Schuldenbremse nicht ganz unangebracht sein. Schaut man sich die medialen Auftritte von Kanzler und Vizekanzler in letzter Zeit an, können die unbeholfenen Paarläufe vor der Presse an Kinder erinnern, die laut zu pfeifen beginnen, wenn sie sich im Keller oder im dunklen Wald die Angst vertreiben wollen. Zieht die Opposition mit, die man für eine Zweidrittelmehrheit ins Boot bringen muss? Wann gibt man den stetig steigenden Begehrlichkeiten der bisher befriedigten Interessengruppen nach und montiert das langfristige Ziel eines Nulldefizits scheinbarweise ab? Spätestens bei den nächsten Nationalratswahlen kommt der Realitätstest und die Evaluierung durch Herrn und Frau Österreicher für die Politik. Wie sich das plötzlich einträchtige Verantwortungsbewusstsein der Koalitionspartner für das Staatsdefizit aus purer Angst vor anonymen Ratingagenturen bei den Staatsbürgern auswirkt soll in der aktuellen Untersuchung analysiert werden.

Das HUMANINSTITUT Vienna als „Independent Science Network“ und Forschungs-Agentur hat den Versuch unternommen Image und Akzeptanz der Schuldenbremse in Richtung Glaubwürdigkeit und Nachvollziehbarkeit sowie politischer Praktikabilität zu evaluieren.

Untersuchungszeitraum: 16.11.2011 bis 18.11.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

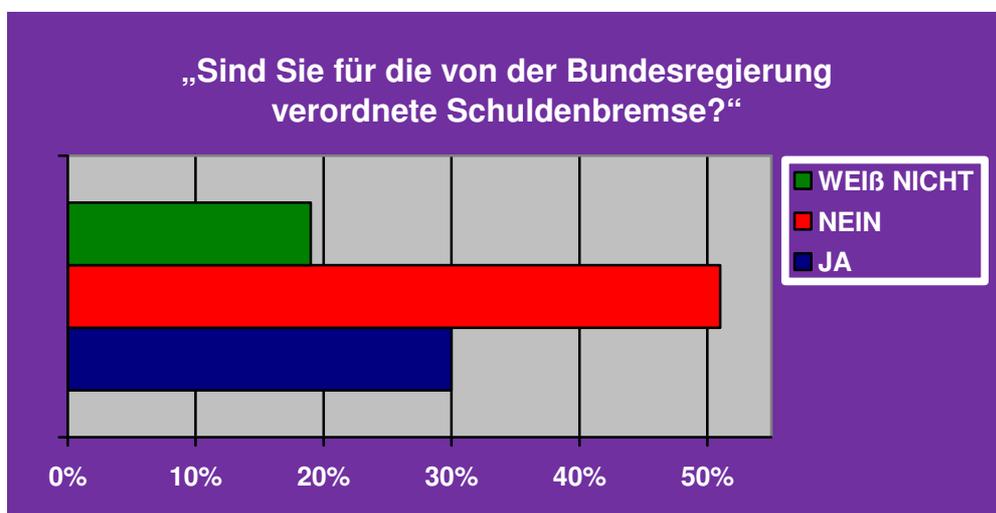
Feldforschung: Fabio Witzeling, Research, HUMANINSTITUT Vienna

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: vienna-office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN
Frage 1:

„Sind Sie für die von der Bundesregierung verordnete Schuldenbremse?“

JA	30%
NEIN	51%
WEIß NICHT	19%


Frage 2:

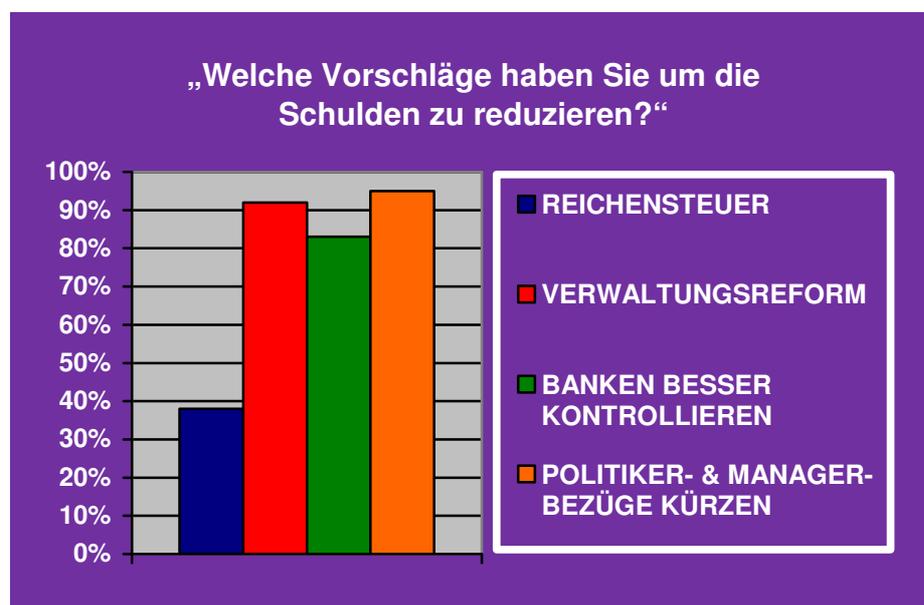
„Wieweit ist für Sie die von der Bundesregierung verordnete Schuldenbremse nachvollziehbar?“

SEHR NACHVOLLZIEHBAR	15%
NACHVOLLZIEHBAR	26%
WENIG NACHVOLLZIEHBAR	48%
GAR NICHT NACHVOLLZIEHBAR	11%

Frage 3: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Welche Vorschläge haben Sie um die Schulden zu reduzieren?“
(Mehrfachnennung möglich!)

REICHENSTEUER	38%
VERWALTUNGSREFORM	92%
BANKEN BESSER KONTROLLIEREN	83%
POLITIKER- & MANAGER- BEZÜGE KÜRZEN	95%



Frage 4:

„Was hat Ihrer Meinung nach die Bundesregierung bewegt sich eine Schuldenbremse zu verordnen?“

PANIKREAKTION	24%
POLITISCHE PLANLOSIGKEIT	55%
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	13%
WEIß NICHT	8%

Frage 5:

„Welche Auswirkung hat Ihrer Meinung nach die von der Bundesregierung beschlossene Schuldenbremse?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

STOPPT DIE STAATSVerschULDUNG	35%
HEMMT DAS WIRTSCHAFTSWACHSTUM	86%
STABILISIERE ÖSTERREICH'S BONITÄT	58%
BESCHNEIDET BERECHTIGTE BEGHERLICHKEITEN	61%

Frage 6:

„Wird Ihrer Meinung nach das angestrebte Nulldefizit durch die Umsetzung der Schuldenbremse erreicht?“

JA	10%
NEIN	76%
WEIß NICHT	14%

Frage 7:

„Welcher der im Parlament vertretenen Parteien profitiert Ihrer Meinung nach von der Schuldenbremse?“

SPÖ	16%
ÖVP	25%
FPÖ	21%
GRÜNE	12%
BZÖ	8%
KEINE	18%

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at